

Inhaltsübersicht

Einleitung	23
<i>Kapitel 1</i>	
Das Instrument der Anfechtung aus § 142 Abs. 1 BGB	29
A. Grundlagen der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB	29
B. Rechtsfolge der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB	78
C. Die Funktion der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB im Gesamtbild der Beendigungsmechanismen des BGB	87
D. Das Bereicherungsrecht nach §§ 812 ff. BGB als Rückabwicklungsinstrument angefochtener Rechtsgeschäfte	92
<i>Kapitel 2</i>	
Rechtsdogmatische Diskussion des § 142 Abs. 1 BGB	130
A. Methodische Herangehensweise	130
B. Analyse des § 142 Abs. 1 BGB	159
<i>Kapitel 3</i>	
Die Anfechtung von Dauerschuldverhältnissen	172
A. Besonderheiten der Dauerschuldverhältnisse	172
B. Beispielhafte Dauerschuldverhältnisse	178
C. Gegenüberstellung einzelner Statusverhältnisse	239
<i>Kapitel 4</i>	
Rechtsfolgen der Anfechtung von Dauerschuldverhältnissen	244
A. Problemverortung bei der Anwendung des § 142 Abs. 1 BGB	244
B. Technische Rückabwicklung der Dauerschuldverhältnisse	247
C. Schutzrechte und Typologie der Dauerschuldverhältnisse unter § 142 Abs. 1 BGB	277

D. Verstoß der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB gegen Verfassungsrecht . .	295
--	-----

Kapitel 5

Lösungsvorschlag zur Anwendung des § 142 Abs. 1 BGB bei Dauerschuldverhältnissen	300
A. Grundsatz der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB (Grundsatzlösung)	300
B. Rechtsfortbildung des § 142 Abs. 1 BGB (Ausnahmelösung) bei Personengesellschaften im Rechtsverkehr	301
C. Alternativ diskutierte Lösungsmöglichkeiten	319
D. Übertragbarkeit auf allgemeine Nichtigkeitsvorschriften	325
Zusammenfassung	327
Literaturverzeichnis	333
Stichwortverzeichnis	348

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	23
I. Vorbemerkungen	23
II. Problemeinführung	26
III. Untersuchungsansatz	27
<i>Kapitel 1</i>	
Das Instrument der Anfechtung aus § 142 Abs. 1 BGB	29
A. Grundlagen der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB	29
I. Wesen der Anfechtung	29
1. Die Anfechtung im Normengefüge	29
a) Verortung in § 142 Abs. 1 BGB	29
b) Geltungsbereich des § 142 Abs. 1 BGB im Anfechtungsrecht ...	30
2. Gegenstand der Anfechtung	31
a) Willenserklärung als Anfechtungsgegenstand	31
b) Geschäftsähnliche Handlungen und Prozessrecht	33
c) Öffentliches Recht	35
d) Nichtige Rechtsgeschäfte	36
e) Teilanfechtung	38
f) Sonderfälle	38
3. Absolute Wirkung der Anfechtung	38
4. Abgrenzung von Anfechtbarkeit und Nichtigkeit	39
5. Leistungsverweigerungsrechte des Anfechtungsberechtigten und Dritter	41
II. Allgemeine Voraussetzungen der Anfechtung	43
1. Konkurrenzen	44
a) Allgemeine Konkurrenzbeziehungen der Anfechtung	44
aa) Verhältnis von Auslegung und Anfechtung (§§ 133, 157 BGB)	44
bb) Abgrenzung der Anfechtung zum versteckten Dissens (§ 155 BGB)	45
cc) Verhältnis der Anfechtung zu Rücktritt und Kündigung (§§ 323 ff.; 573 ff. BGB)	46
dd) Verhältnis der Anfechtung zu familienrechtlichen Auf- hebungsvorschriften (§§ 1313 ff.; 1759 ff. BGB)	46

ee) Verhältnis der Anfechtung zur Vorschrift der Ersatzpflicht bei Rücktritt vom Verlöbnis (§ 1298 BGB)	47
b) Konkurrenzen der Anfechtung aufgrund § 123 BGB	48
aa) Verhältnis zur c.i.c. (§§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB)	48
bb) Verhältnis zu deliktischen Ansprüchen (§ 823 Abs. 2 BGB i. V.m. § 263 StGB; § 240 StGB; § 826 BGB)	50
c) Konkurrenzen der Anfechtung aufgrund § 119 Abs. 2 BGB	51
aa) Verhältnis zur Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)	51
bb) Verhältnis zu Mängelgewährleistungsrechten (§§ 434 ff. BGB; §§ 536 ff. BGB; §§ 634 ff. BGB)	53
d) Sonstige Konkurrenzverhältnisse	57
aa) Verhältnis der Anfechtung aufgrund § 119 Abs. 2 BGB zur Unsicherheitseinrede (§ 321 BGB)	57
bb) Verhältnis der Anfechtung aufgrund § 119 BGB zum Irrtum über die Vergleichsgrundlage (§ 779 BGB)	58
cc) Verhältnis der Anfechtung aufgrund §§ 119, 120 BGB zu den Rücktrittsvorschriften des VVG (§ 19 Abs. 2–4 VVG)	58
dd) Verhältnis der Anfechtung aufgrund § 119 Abs. 2 BGB zur Ablehnung eines Schiedsrichters in der ZPO (§§ 1036 ff. ZPO)	59
2. Anfechtungserklärung (§ 143 Abs. 1 BGB)	59
3. Anfechtungsgegner (§ 143 Abs. 2–4 BGB; § 123 Abs. 2 Satz 2 BGB)	60
4. Anfechtungsfrist (§ 121 BGB; § 124 BGB)	60
5. Kein Ausschluss der Anfechtung (Vertrag; § 242 BGB; § 144 BGB)	61
III. Anfechtungsrecht	62
1. Anfechtungsrechte nach § 142 Abs. 1 BGB im allgemeinen Teil des BGB	63
a) § 119 Abs. 1 Alt. 2 BGB	64
b) § 119 Abs. 1 Alt. 1 BGB	65
c) § 119 Abs. 2 BGB	66
d) § 120 BGB	67
e) § 123 Abs. 1 Alt. 1 BGB	68
f) § 123 Abs. 1 Alt. 2 BGB	69
2. Anfechtungsrechte nach § 142 Abs. 1 BGB außerhalb des allgemeinen Teils im BGB	70
a) Anfechtung einer Bestimmung der Leistung (§ 318 BGB)	70
b) Anfechtung der Annahme und Ausschlagung einer Erbschaft (§§ 1954 ff. BGB)	71
c) Anfechtung einer letztwilligen Verfügung (§§ 2078 ff. BGB)	71
d) Anfechtung eines Erbvertrags und eines gemeinschaftlichen Testaments (§§ 2281 ff. BGB) (analog)	72

e) Anfechtung der Ausschlagung eines beschränkten oder beschwer- ten Pflichtteilsberechtigten (§ 2308 BGB)	73
3. Anfechtungsrechte neben § 142 Abs. 1 BGB	73
a) Vaterschaftsanfechtung (§§ 1599 ff. BGB)	73
b) Anfechtung des Erbschaftserwerbs (§§ 2340 ff. BGB)	74
c) Anfechtung nach dem Anfechtungsgesetz (§§ 1 ff. AnfG)	75
d) Anfechtung in der Insolvenzordnung (§§ 129 ff. InsO)	76
4. Übertragbarkeit des Anfechtungsrechts	77
IV. Zusammenfassung: Grundlagen	77
B. Rechtsfolge der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB	78
I. Vernichtung der Willenserklärung ex tunc	78
1. Grundbefund: Ex tunc-Nichtigkeit bei Willensmängeln	78
2. Ausnahmen: Ex nunc-Nichtigkeit bei Willensmängeln im Familien- recht	80
a) Aufhebung der Ehe (§§ 1313 ff. BGB)	80
b) Aufhebung der Annahme als Kind (§§ 1759 ff. BGB)	82
II. Ersatz des Vertrauensschadens (§ 122 BGB)	83
III. Culpa in contrahendo (§§ 280 Abs. 1, 311 Abs. 2, 241 Abs. 2 BGB) ...	85
IV. Zusammenfassung: Rechtsfolge	86
C. Die Funktion der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB im Gesamtbild der Beendigungsmechanismen des BGB	87
I. Rücktritt und Kündigung (§§ 323 f. BGB; 314 BGB; 540 BGB; 542 f. BGB; 569 BGB; 573 ff. BGB; 621 ff. BGB; 723 BGB)	88
II. Wegfall der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB)	90
III. Die Anfechtung (§ 142 Abs. 1 BGB)	91
IV. Zusammenfassung: Funktion	92
D. Das Bereicherungsrecht nach §§ 812 ff. BGB als Rückabwicklungsinstru- ment angefochtener Rechtsgeschäfte	92
I. Umfang des Bereicherungsanspruchs (§ 818 Abs. 1 BGB)	94
II. Wertersatz im Bereicherungsrecht (§ 818 Abs. 2 BGB)	96
1. Objektive und subjektive Unmöglichkeit	96
2. Objektiver Verkehrswert als Berechnungsgrundlage	96
3. Berechnungskonstellationen	98
a) Bewertung des Besitzes	98
b) Berechnung von Dienst- oder Werkleistungen	99
c) Herausgabe des Gewinns	100
III. Entreicherung (§ 818 Abs. 3 BGB)	102
1. Einwendung gegen den Herausgabeanspruch	102
2. Anwendung des § 818 Abs. 3 BGB	103
3. Ersatzvorteile bei § 818 Abs. 2 Alt. 1 BGB	104
4. Umfang und Grenzen abzugsfähiger Vermögensnachteile	105
5. Fallgruppen der Entreicherung nach § 818 Abs. 3 BGB	109

a) Ersatzloser Wegfall des Erlangten	109
b) Verwendungen auf das Erlangte	111
c) Kosten und Risiko der Rückabwicklung	112
d) Sonstige Vermögensdispositionen	114
e) Luxusausgaben und Folgeschäden	115
f) Steuerzahlungen	115
6. Problem der aufgedrängten Bereicherung	116
7. Zusammenspiel des § 818 Abs. 3 BGB mit § 122 BGB	117
8. Rückabwicklung gegenseitiger Verträge	118
a) Zweikonditionenlehre	119
aa) Unmodifizierte Zweikonditionenlehre	119
bb) Modifizierte Zweikonditionenlehre	120
b) Saldotheorie	121
aa) Entwicklung der Saldotheorie	121
bb) Anerkannte Ausnahmen	122
c) Zusammenschau der Theorien	124
IV. Verschärfte Haftung (§§ 818 Abs. 4, 819f. BGB)	125
V. Dreiecksbeziehungen im Bereicherungsrecht	127
VI. Zusammenfassung: Bereicherungsrecht	128

Kapitel 2

Rechtsdogmatische Diskussion des § 142 Abs. 1 BGB	130
A. Methodische Herangehensweise	130
I. Auslegungsmethodik	130
1. Ausgangspunkt und Grenze der Auslegung	132
a) „Person“ des Gesetzgebers	132
b) Subjektive Auslegungstheorie	133
c) Objektive Auslegungstheorie	133
d) Vermittelnder Ansatz	134
2. Auslegungskriterien	136
a) Grammatikalische Auslegung	137
b) Systematische Auslegung	138
c) Historische Auslegung	140
d) Teleologische Auslegung	141
e) Richtlinien- und verfassungskonforme Auslegung	142
3. Rangfolge der Auslegungskriterien	143
II. Richterliche Rechtsfortbildung	144
1. Verpflichtung zur Rechtsfortbildung (Art. 20 Abs. 3 GG)	146
2. Methodischer und verfassungsrechtlicher Spielraum	147
3. Lückenfüllung de lege lata und neue Rechtssetzung de lege ferenda	148
a) Rechtsfortbildung bei Gesetzeslücken	149

aa) Feststellung einer Gesetzeslücke	149
bb) Formen der Rechtsfortbildung bei Gesetzeslücken	151
b) Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung	154
aa) Rechtsfortbildung extra und contra legem	154
bb) Grenzen der gesetzübersteigenden Rechtsfortbildung	155
III. (Derogierendes) Gewohnheitsrecht	157
IV. Zusammenfassung: Methodik	158
B. Analyse des § 142 Abs. 1 BGB	159
I. Materialien der Gesetzgebung zur Rechtsfolge des § 142 Abs. 1 BGB	159
1. Motive zur Rechtsfolgenorm des § 142 Abs. 1 BGB	159
2. Motive zu den Anfechtungsvorschriften der §§ 116 ff. BGB	160
II. Auslegung der Norm des § 142 Abs. 1 BGB	162
III. Rechtsfortbildung bei § 142 Abs. 1 BGB	163
1. Gesetzeslücke	164
a) Grenze der Auslegung des § 142 Abs. 1 BGB	164
b) Dogmatische Konzeption des § 142 Abs. 1 BGB und dessen Folgen	166
aa) Allgemeine Schwierigkeiten der Rückabwicklung	166
bb) Grundsätze der Rechtssicherheit und Vertrauensschutz	168
cc) Interessen Dritter	169
2. Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung contra legem	170
IV. Zusammenfassung: Analyse	171

Kapitel 3

Die Anfechtung von Dauerschuldverhältnissen	172
A. Besonderheiten der Dauerschuldverhältnisse	172
I. Der Begriff des Dauerschuldverhältnisses	172
II. Folgen der Dauer einer Leistungsbeziehung	173
III. Anwendbarkeit der Anfechtung gemäß § 142 Abs. 1 BGB	175
1. Vereinbarkeit nach § 142 Abs. 1 BGB	175
2. Vereinbarkeit nach §§ 119 ff. BGB	176
IV. Zusammenfassung: Besonderheiten	177
B. Beispielhafte Dauerschuldverhältnisse	178
I. Arbeitsvertrag (§ 611a BGB)	178
1. Besondere Natur des Arbeitsverhältnisses	182
a) Persönliche Eingliederung des Arbeitnehmers	182
b) Schutzrechte des Arbeitnehmers	183
aa) Insolvenzregelungen zum Schutz der Löhne des Arbeit- nehmers (§§ 108 Abs. 1 Satz 1 Alt. 2, 55 Abs. 1 Nr. 2 Alt. 2 InsO; § 165 SGB III)	184
bb) Urlaubsanspruch des Arbeitnehmers (§§ 1, 3 Abs. 1 BUrlG)	185

cc) Entgeltzahlung bei Krankheit des Arbeitnehmers (§ 3 Abs. 1 Satz 1 EFZG).....	186
dd) Mutterschutz (§§ 18 ff. MuSchG).....	187
c) Gesamtsozialversicherungsbeitrag (§ 28d Satz 1 SGB IV).....	188
d) Typische vertragliche Vereinbarungen.....	189
aa) Betriebliche Altersvorsorge.....	189
bb) Abfindungen.....	191
cc) Sonderleistungen.....	191
e) Arbeit als Grundrecht (Art. 12 Abs. 1 GG).....	192
2. Motive der Gesetzgebung zum Arbeitsvertrag.....	193
3. Involvierung Dritter bei Arbeitsverhältnissen.....	197
a) Krankenkasse.....	197
b) Staat.....	197
c) Auftraggeber.....	198
4. Rechtspraxis: Anfechtung eines Arbeitsvertrags nach § 142 Abs. 1 BGB.....	198
a) Ex nunc-Wirkung der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB.....	199
b) Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis.....	200
c) Beschränkung der Ausnahme.....	201
II. Gesellschaftsvertrag (§ 705 BGB).....	202
1. Personengesellschaften.....	202
a) Gesellschaft bürgerlichen Rechts (§ 705 BGB).....	202
aa) Vertragliche Einordnung.....	203
bb) Außen- und Innengesellschaft.....	204
cc) Existenz der GbR.....	204
dd) Leistungsbeziehungen im Innenverhältnis.....	205
b) Offene Handelsgesellschaft (§ 105 HGB).....	206
c) Kommanditgesellschaft (§ 161 HGB).....	207
d) Stille Gesellschaft (§ 230 HGB).....	207
2. Kapitalgesellschaften.....	208
a) Aktiengesellschaft (§ 1 AktG).....	208
b) Kommanditgesellschaft auf Aktien (§ 278 AktG).....	210
c) Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	210
d) Genossenschaft.....	211
3. Motive der Gesetzgebung zum Gesellschaftsvertrag.....	212
4. Involvierung Dritter bei Gesellschaftsverträgen.....	214
5. Rechtspraxis: Anfechtung eines Gesellschaftsvertrags nach § 142 Abs. 1 BGB.....	215
a) Rechtsfolgen der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB im Einzelnen.....	215
aa) Anfechtungsfolgen bei der GbR (§ 705 BGB).....	216
bb) Anfechtungsfolgen bei der OHG (§ 105 HGB) und KG (§ 161 HGB).....	216

cc) Anfechtungsfolgen bei der stillen Gesellschaft (§ 230 HGB)	217
b) Nichtigkeit von Kapitalgesellschaften	218
aa) Nichtigkeit der AG (§ 1 AktG), KGaA (§ 278 AktG)	218
bb) Nichtigkeit der GmbH und Genossenschaft	219
c) Rechtsfigur der fehlerhaften Gesellschaft	219
d) Vorrang schutzwürdiger Interessen	221
e) Fehlerhafte Änderungen des Gesellschaftsvertrags	224
f) Geltendmachung des Mangels einer Willenserklärung	225
g) Auswirkung auf das Rechtsverhältnis der übrigen Gesellschafter	226
III. Mietvertrag (§ 535 BGB)	226
1. Soziales Mietrecht	228
2. Personenbezogene Qualität des Mietvertrags	229
3. Motive der Gesetzgebung zum Mietvertrag	230
4. Involvierung Dritter bei Mietverträgen	231
5. Rechtspraxis: Anfechtung eines Mietvertrags nach § 142 Abs. 1 BGB	232
IV. Zeitungsabonnement (§ 433 BGB)	233
1. Bedeutung der Art des Schuldverhältnisses	234
2. Motive der Gesetzgebung zum Sukzessivlieferungsvertrag	235
3. Involvierung Dritter bei Zeitungsverträgen	236
4. Rechtspraxis: Anfechtung eines Zeitungsabonnements nach § 142 Abs. 1 BGB	236
V. Typische Charakteristika der Dauerschuldverhältnisse	237
VI. Zusammenfassung: Beispiele	238
C. Gegenüberstellung einzelner Statusverhältnisse	239
I. Eheleiche Lebensgemeinschaft (§ 1353 BGB)	240
II. Annahme als Kind (§§ 1741 ff. BGB)	242
III. Zusammenfassung: Gegenüberstellung	242

Kapitel 4

Rechtsfolgen der Anfechtung von Dauerschuldverhältnissen	244
A. Problemverortung bei der Anwendung des § 142 Abs. 1 BGB	244
I. Rückabwicklung einer Vielzahl von Leistungen	245
II. Besondere Schutzrechte	246
III. Involvierung Dritter	246
IV. Zusammenfassung: Problemverortung	247
B. Technische Rückabwicklung der Dauerschuldverhältnisse	247
I. Arbeitsvertrag (§ 611a BGB)	248
1. Arbeit und Lohn im Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB)	248
a) Rückabwicklung der Gegenleistung des Arbeitgebers	248

b)	Die Arbeitskraft des Arbeitnehmers als Bereicherungsgegenstand (§ 812 Abs. 1 Satz 1 Alt. 1 BGB).....	249
c)	Bewertung der Arbeitskraft des Arbeitnehmers (§ 818 Abs. 2 Alt. 1 BGB).....	250
d)	Entreicherung der Parteien (§ 818 Abs. 3 BGB)	252
e)	Beweislast des Arbeitgebers	253
2.	Beteiligung an kollektivarbeitsrechtlichen Vorgängen	254
3.	Kritik an der Lehre vom fehlerhaften Arbeitsverhältnis	255
4.	Übertragung gesetzlicher Wertungen (§ 242 BGB)	257
5.	Typische vertragliche Vereinbarungen	257
6.	Leistungsbeziehungen zu Dritten	258
a)	Krankenkasse	258
b)	Staat	259
c)	Auftraggeber	259
II.	Gesellschaftsvertrag (§ 705 BGB)	260
1.	Rückabwicklung im Personengesellschaftsrecht	260
a)	Innenverhältnis der Gesellschaft	260
b)	Außenverhältnis der Gesellschaft	262
aa)	Einfluss des Rechtsscheins	263
bb)	Wertung des § 122 Abs. 2 HGB	264
2.	Kritik an der Rechtsfigur der fehlerhaften Gesellschaft	265
a)	Lehre zur Doppelnatur und verbandsrechtliches Prinzip	266
b)	Pauschale Entfernung von der Anfechtung gemäß § 142 Abs. 1 BGB	268
c)	Verlust des Haftungssubjekts	268
3.	Haftungsinteressen des Rechtsverkehrs	269
a)	Beteiligung des Rechtsverkehrs	270
b)	Schutzbedürftigkeit des Rechtsverkehrs	271
c)	Unzureichende Schutzmechanismen des Gesetzgebers	272
4.	Vergleichbarkeit mit Statusverhältnissen	272
III.	Mietvertrag (§ 535 BGB)	273
IV.	Zeitungsabonnement (§ 433 BGB)	275
V.	Zusammenfassung: Technische Rückabwicklung	276
C.	Schutzrechte und Typologie der Dauerschuldverhältnisse unter § 142 Abs. 1 BGB	277
I.	Allgemeine Schutz- und Rücksichtnahmepflichten der Parteien	277
II.	Arbeitsvertrag (§ 611a BGB)	278
1.	Schutzrechte des Arbeitnehmers	278
a)	Insolvenz-, Lohn- und Pfändungsschutz	279
b)	Urlaubsentgelt	280
c)	Lohnfortzahlung im Krankheitsfall	282
d)	Mutterschutz	283
e)	Kündigungsschutzrechte	284

2. Sozialversicherungsrechtliche Absicherung	284
a) Einordnung des bereicherungsrechtlichen Anspruchs	285
b) Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung	286
c) Renten- und Arbeitslosenversicherung	287
3. Steuerrechtliche Erfassung	287
4. Arbeitnehmerhaftung (§ 254 BGB)	288
5. Personenrechtliches Gemeinschaftsverhältnis	289
III. Mietvertrag (§ 535 BGB)	291
1. Anfechtung trotz sozialen Mietrechts	291
2. Sozialbeziehungen des Mieters	291
3. Verlust des Vermieterpfandrechts	292
IV. Zusammenfassung: Schutzrechte und Typologie	294
D. Verstoß der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB gegen Verfassungsrecht . .	295
I. Arbeitsvertrag (§ 611a BGB)	295
1. Verhältnis der Privatautonomie zur Berufsfreiheit des Arbeitnehmers gemäß Art. 12 Abs. 1 GG	295
2. Verfassungsmäßigkeit des § 142 Abs. 1 BGB	296
a) Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG)	296
b) Recht auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenz- minimums (Art. 1 Abs. 1 Satz 1 GG, Art. 20 Abs. 1 GG)	297
II. Mietvertrag (§ 535 BGB)	298
1. Allgemeines Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 GG i. V. m. Art. 1 Abs. 1 GG)	298
2. Eigentumsfreiheit des Mieters (Art. 14 GG)	298
III. Zusammenfassung: Verstoß gegen Verfassungsrecht	299

Kapitel 5

**Lösungsvorschlag zur Anwendung des § 142 Abs. 1 BGB
bei Dauerschuldverhältnissen**

A. Grundsatz der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB (Grundsatzlösung)	300
B. Rechtsfortbildung des § 142 Abs. 1 BGB (Ausnahmelösung) bei Personen- gesellschaften im Rechtsverkehr	301
I. Methodische Begründung	302
1. Grenze der Auslegung bei Anfechtung eines Gesellschaftsvertrags . .	302
2. Gesetzeslücke der Haftung im Außenverhältnis	302
3. Teleologische Reduktion des § 142 Abs. 1 BGB	303
II. Dogmatischer Aufbau	304
III. Besondere Voraussetzungen der Ausnahmelösung	304
1. Besonderes Haftungsinteresse des Rechtsverkehrs	304
a) Personengesellschaft als Standardfall	305
b) Ausnahme: Stille Gesellschaft	305

c) Dauerschuldverhältnis	306
d) Statusbezogene Dauerschuldverhältnisse	307
2. Haftungsrelevanter Vollzug	308
3. Gefährdung von Haftungsinteressen Dritter	309
a) Vertragsänderungen ohne haftungsrelevanten Inhalt	309
b) Keine bloße Teilnichtigkeit	309
4. Keine vorrangigen Interessen	310
a) Verstoß gegen Verbotsgesetz oder die guten Sitten (§§ 134, 138 BGB)	310
b) Verstoß gegen Minderjährigenschutz (§§ 104 ff. BGB)	311
c) Anfechtung aufgrund § 123 BGB	311
d) Einschränkung aufgrund § 1365 Abs. 1 BGB	312
IV. Teleologisch reduzierte Anwendung der Anfechtung nach § 142 Abs. 1 BGB	313
1. Normale Anwendung der allgemeinen Anfechtungsvoraussetzungen (§§ 142 ff. BGB)	313
2. Ex nunc-Rechtsfolge der Anfechtung	313
3. Auseinandersetzung der Gesellschaft	314
a) Analoge Anwendung der Vorschriften zur Liquidationsgesell- schaft	315
b) Ersatzloser Wegfall der Gesellschaft	316
aa) Haftung der Gesellschafter im Außenverhältnis (§ 128 HGB)	316
bb) Bruchteilsgemeinschaft im Innenverhältnis (§§ 741 ff. BGB)	317
c) Fazit	318
V. Zusammenfassung: Ausnahmelösung	318
C. Alternativ diskutierte Lösungsmöglichkeiten	319
I. Das Korrektiv des § 122 BGB	319
II. Rechtsscheinhaftung als Lösungsmöglichkeit (Rechtsscheinlösung) ...	320
III. Ausweitung des außerordentlichen Kündigungsrechts auf Anfechtungs- gründe	322
IV. Anpassung/Umdeutung des Vertrags (§ 140 BGB)	323
V. Anfechtungsgründe als Unterscheidungsmerkmal	324
VI. Zusammenfassung: Alternative Lösungen	325
D. Übertragbarkeit auf allgemeine Nichtigkeitsvorschriften	325
Zusammenfassung	327
I. Gesamtergebnis	327
II. Einzelne Kapitel	328
III. Ausblick	332
Literaturverzeichnis	333
Stichwortverzeichnis	348